

Die FDP-Fraktion wünscht von der Planungsverwaltung eine Stellungnahme zu den Äußerungen des Gesamtpersonalratsvorsitzenden Detlef Rennings der Currenta GmbH & Co. oHG zur Nachbarschaft von "Rheinblick" und Industrie in Uerdingen

Die kritischen Äußerungen von Detlef Rennings, des Gesamtpersonalratsvorsitzenden der Currenta GmbH & Co. oHG in der Veranstaltung der Initiative "Zukunft durch Industrie" (ZDI) am vergangenen Mittwoch veranlasst die FDP-Stadtratsfraktion zu Nachfragen bei der Verwaltung im Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung am 17. September.

Bei dieser Veranstaltung äußerte sich Rennings dahingehend, dass man im Zusammenhang mit Neubauplänen eines Kraftwerkes für Currenta mit Anwohnern „schräge Diskussionen“ habe führen müssen.

Jedes Mal, wenn Menschen über solche Projekte reden würden, würden sie über die Industrie und deren Arbeitsplätze reden. Im Hinblick auf „Rheinblick“ in Uerdingen sah Detlef Rennings dies mit Sorge: Da würde Industrie auf Wohnbebauung treffen und die Erfahrung lehre, dass sobald die ersten Bewohner zwei Nächte schlecht geschlafen hätten, am nächsten Tag der Anwalt käme. Dies würde eine Entwicklung der Unternehmen negativ beeinträchtigen.

Die FDP-Fraktion wünscht zu dieser Äußerung eine Stellungnahme der Planungsverwaltung, da es nicht im Gesamtinteresse der Stadt sein kann, wenn durch Rheinblick Entwicklungsmöglichkeiten der benachbarten Industrie und damit mittelfristig Arbeitsplätze gefährdet werden.